

freien Eintritt gewährt und fast eine unbegrenzte Zeit der Vorführung (Dunkelstunden: 4000 im Jahre für unsere Breitengrade) aufweist. Die Schaufensterbeleuchtung wirkt daher erzieherisch. Sie ist zweckentsprechend als Vorkämpfer für die Lehre der guten Beleuchtung angewandt. Ihre Prinzipien sind sehr einfach sowie praktisch in den weitaus meisten Fällen leicht durchführbar.

Welche Werbekraft kann man dem Schaufenster durch moderne elektrische Beleuchtung verleihen? Hierüber gibt Abbildung 1 Aufschluß.

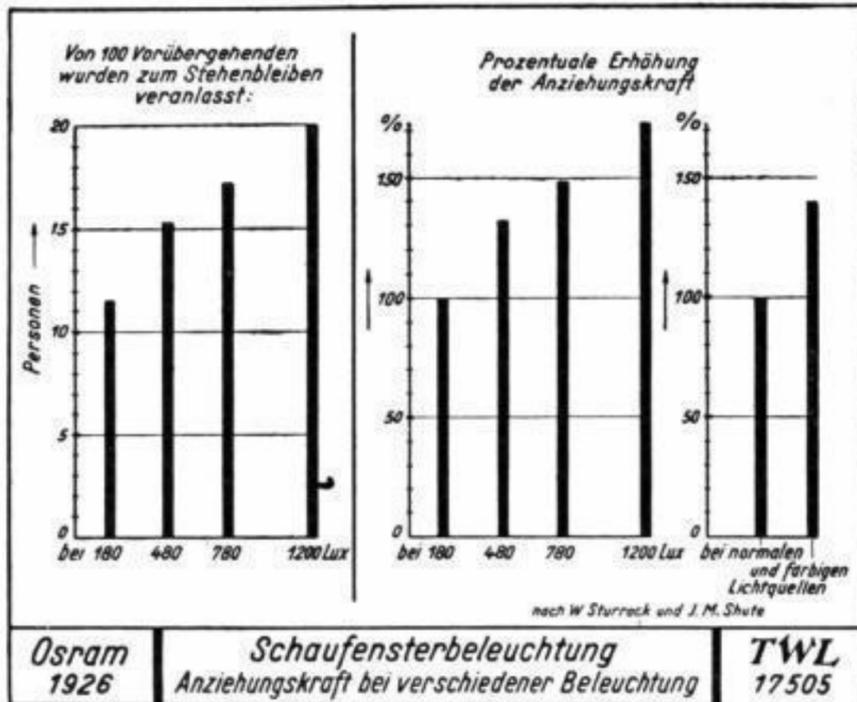


Abb. 1

In der dargestellten Erhöhung der Werbekraft des Schaufensters durch elektrische Beleuchtung ist nur einwandfreie, genügende und reichliche Beleuchtung und schließlich farbige Beleuchtung angewandt. Durch eine Reihe von Lichteffekten läßt sich jedoch die Werbekraft des Schaufensters noch weiter steigern.

Ein günstiger Begleitumstand kommt noch hinzu, der der elektrischen Schaufensterbeleuchtung eine besondere Bedeutung beilegt. In den späten Abendstunden, die von dem größten, berufstätigen Teil der Bevölkerung oft zu Spaziergängen ausgenutzt werden, herrscht eine unbefangene Gemütsstimmung vor, die äußeren Einflüssen besonders leicht zugänglich ist und daher gern den Eindrücken der Warenbühne, dem Schaufenster, sich ergibt; wenn es durch Berührung mit dem Zauberstab der geheimnisvollen elektrischen Energie zu neuem Leben erstanden ist.

Aber stehen etwa der Einführung der elektrischen einwandfreien Schaufensterbeleuchtung große Hindernisse entgegen? Das Beharrungsvermögen des Menschen und seine wirtschaftliche Beschränktheit lassen ihn nur langsam den Errungenschaften der Technik folgen. Die Anlagekosten für die elektrische Beleuchtung bewegen sich für ein Schaufenster zwischen 12 u. 18% des Wertes desselben. Gewiß kein hoher Prozentsatz! Die Unterhaltungskosten, welche sich vor allem aus der Lieferung von elektrischem Strom zusammensetzen, sind ebenfalls gering. Zur Illustration sei nur ein Beispiel für viele angeführt: Ein erstklassiges Geschäft in der Leipziger Straße in Berlin zahlt bei Beleuchtungsstärken über 1000 Einheiten (Lux) im Schaufenster 6–7% der Ladenmiete für Beleuchtung. Auch dieser Prozentsatz ist gering, zumal die Erfahrung der Schaufensterlichtwerbung 1926/27 ergeben hat, daß zu einem Laden im Durchschnitt ein großes und kleines Schaufenster gehören (1,6 Schaufenster). Wir sehen also, daß wir uns bei einer Schaufensterlichtwerbung an sehr viele Einzelpersonen wenden und mithin, da es sich um kleine

Prozentsätze handelt, leicht tragbare wirtschaftliche Lasten auf den Einzelnen entfallen. Der Vorteil ist also überwiegend auf Seiten des Ladenbesizers, und der Einführung guter Schaufensterbeleuchtung stehen mithin kaum nennenswerte Widerstände entgegen.

Aber auch das Interesse der Behörden und des Publikums ist gesichert, da das Aussehen der Stadt durch gute Schaufensterbeleuchtung bedeutend gehoben wird. Notwendigerweise wird im Gefolge einwandfreier Schaufensterbeleuchtung bessere Allgemeinbeleuchtung sein, besonders aber wird sie zu guter Laden- und Reklamebeleuchtung anregen.

Wenn wir auch im folgenden kurz die Prinzipien der Schaufensterbeleuchtung im allgemeinen und leicht verständlich aufstellen, so wollen wir damit nicht der Schematisierung der Schaufensterbeleuchtung das Wort reden: Jedes Schaufenster habe sein eigenes Gesicht. Das wird schon allein durch die Kunst des Dekorateurs erreicht werden, der sich oft stundenlang bemüht, einen künstlerischen Eindruck zu erreichen. Dabei vergesse er jedoch nicht, durch Ausprobieren der Beleuchtung die hierdurch günstigste Wirkung zu erzielen.

### Die Prinzipien der Schaufensterbeleuchtung

Die Richtschnur für jegliche künstliche Beleuchtung ist, wie sich eigentlich von selbst versteht, die Beleuchtung in der Natur, das Tageslicht. Welche Hauptmerkmale hat nun die Tagesbeleuchtung?

1. Der Lichteinfall ist stets von oben.
2. Die Beleuchtungsstärke ist hoch. 50000 bis 100000 Einheiten (Lux) sind keine Seltenheit.
3. Die Schattenwirkung ist, wenn nicht stahlblauer Himmel und damit Sonnenschein herrscht, weich, da die

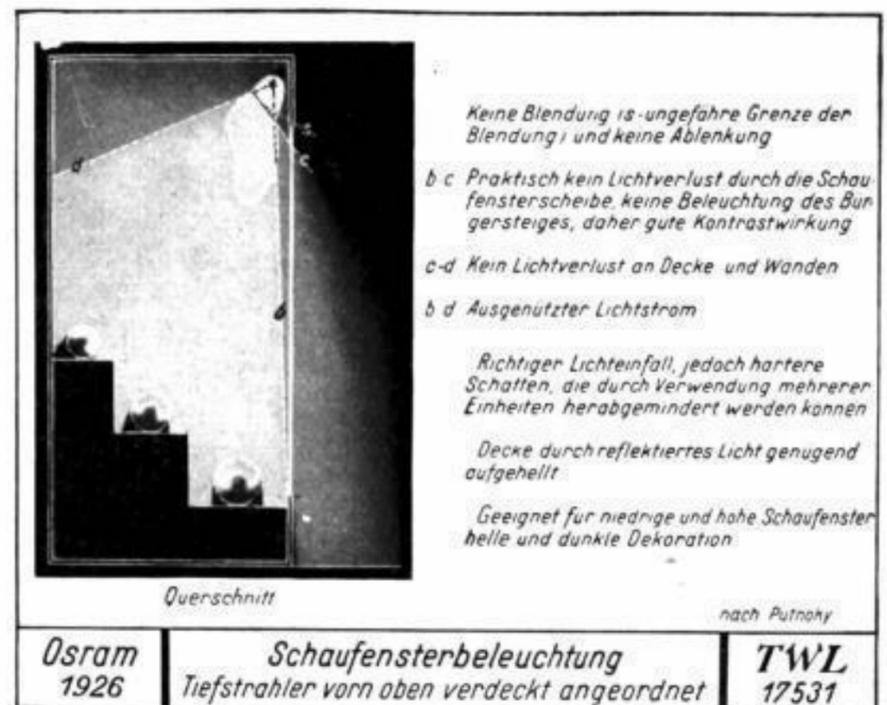


Abb. 2

Wolkenhalbkugel über uns das Sonnenlicht zerstreut (diffus) auf die Erde wirft.

4. Die Lichtfarbe ist weiß.
5. Blendung ist nicht vorhanden. (Die Lichtquelle ist für den Beschauer unsichtbar, da der Himmelsausschnitt, welcher das Schaufenster beleuchtet, hinter demselben liegt.)

Welche Anforderungen ergeben sich nun hieraus für die Schaufensterbeleuchtung?

1. Der Lichteinfall muß schräg von oben sein. Das bedeutet, daß die Leuchten oberhalb der Schaufensterscheibe anzubringen sind; denn dadurch wird derselbe Lichteinfall wie am Tage, für welches Licht die Dekoration aufgebaut ist, nachgeahmt.